

II-11754 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**Nr. 5729/18**

**1993-12-02**

**A n f r a g e**

der Abg. Schuster  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Entwicklungen im bäuerlichen Sozialversicherungsbereich

Die Abwanderung aus dem Agrarsektor beschleunigt sich seit einigen Jahren. 1992 waren durchschnittlich rd. 198.000 Personen in der Land- und Forstwirtschaft hauptberuflich beschäftigt, um 4,9 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Etwa 12.000 Arbeitsplätze gingen in diesem Jahr im primären Sektor verloren.

Diese Entwicklung ist auch für den sozialen Bereich mit Auswirkungen verbunden. Die bäuerliche Sozialversicherung umfaßt sowohl die Kranken- als auch die Unfall- und Pensionsversicherung. Die rückläufige Tendenz der in der Land- und Forstwirtschaft Berufstätigen beeinflußt die Zahl der Pflichtversicherten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

**A n f r a g e :**

- 1) Wie entwickelte sich in den letzten drei Jahren der Versichertenstand der Erwerbstätigen in der Bauernkrankenversicherung im Vergleich zur Zahl der Pensionisten?
- 2) Wie entwickelte sich in den letzten drei Jahren der Versichertenstand in der bäuerlichen Pensionsversicherung im Vergleich zur Zahl der Pensionsbezieher?
- 3) Wie hoch ist das durchschnittliche Alter der Pflichtversicherten in der bäuerlichen Krankenversicherung, wenn pflichtversicherte Pensionisten nicht berücksichtigt werden?
- 4) Wie hoch ist das durchschnittliche Alter der einzahlenden Pflichtversicherten in der Pensionsversicherung?
- 5) Welche zukünftigen Entwicklungen sind diesbezüglich zu erwarten beziehungsweise wie wird diesen Rechnung getragen?